

Frauen Frauenfussball, 3. Liga,

Spielbericht

Datum: 19.05.2010 Ort: Grünfeld Jona

FFCRJ 2 – FC Eschenbach Resultat 2 : 1 Halbzeitresultat 1 : 0

Bericht

Regionalderby

Tief lagen die Wolken über dem Joner Grünfeld, als sich die zweiten Damen-Mannschaften von Eschenbach und Rapperswil-Jona zum Regionalderby trafen. In einem kampfbetonten Spiel, dessen zweite Hälfte von Flutlicht erhellt wurde, siegten die Frauen aus Rapperswil-Jona knapp aber verdient mit 2:1.

Beide Mannschaften wollten das Regionalderby gewinnen. Kampfwillig kamen sie aufs Feld und legten los. Vor allem die Eschenbacherinnen versuchten gleich Druck aufzubauen um früh in Führung zu gehen.

Die Rapperswilerinnen, die verletzungs- und absenzbedingt verschiedene Umstellungen vornehmen mussten, hatten anfangs etwas Mühe sich zu finden. Nach der ersten Viertelstunde harmonisierten dann die Einheimischen besser, fanden sich ins Spiel und konnten den Gästen Paroli bieten.

Langsam aber sicher erarbeiteten sie sich die Feldüberlegenheit und JJ.nutzte gleich die erste Chance in der 19. Minute zum Führungstor. Der FC Eschenbach wollte dagegen halten, aber die Verteidigung von RapperswilJona blieb standhaft.

Früh griffen sie die ballführenden Eschenbacherinnen an und brachten die Führung in die Halbzeitpause.

Nur kurz war die Pause, bis der Schiedsrichter zur zweiten regnerischen Hälfte pfiff. Die Verteidigerinnen von Rapperswil-Jona standen nun hoch an der Mittellinie. Von dort aus lancierten sie ihre Angriffsspielerinnen und so vors Tor geschickt gelang in der 49. Minute SC der Ausbau der Rapperswiler Führung zum 2 : 0.

Den Eschenbacherinnen gelang es nur selten die Rapperswiler Verteidigung zu überspielen. Aber dann wurde es gefährlich und ein solcher Angriff führte in der 55. Minute denn auch zum Anslusstreffer durch JG.

Es blieb bei diesem einen Tor der Gäste. Die Rappi-Frauen blieben konsequent bei ihrer (Mittel-) Linie, fingen dort die Gäste früh ab und liessen sie kaum in ihre Spielfeldhälfte.

Bei Zweikämpfen setzten sie sich voll ein und eroberten die Bälle. Nur vor dem Tor versuchten sie den letzten schönen Pass zu spielen und verpassten so einige Chancen zu einem weiteren Tor. Der Sieg war letztlich verdient, auch wenn er weitaus höher hätte ausfallen können.